

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Integrationsrat	08.09.2014
Ausschuss Soziales und Senioren	11.09.2014
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	18.09.2014

Neues Hotel zur Unterbringung von Flüchtlingen im Stadtbezirk 1 - Innenstadt

Infolge des weiterhin starken Anstiegs von Flüchtlingen in der Bundesrepublik Deutschland und den daraus resultierenden Zuweisungen für die Stadt Köln, sind die für die Aufnahme von Flüchtlingen vorgehaltenen städtischen Flüchtlingsunterkünfte derzeit vollständig belegt. Zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufnahmeverpflichtung greift die Stadt Köln daher bereits auf die ihr angebotenen Plätze in 16 gewerblichen Hotel- bzw. Pensionsbetrieben zurück.

Doch auch diese Kapazitäten sind nahezu erschöpft, so dass nach weiteren Hotels gesucht werden muss, um insbesondere kurzfristig verfügbaren Wohnraum zu akquirieren. Allein im Juli 2014 mussten 190 Menschen zusätzlich mit Wohnraum versorgt werden, seit Jahresbeginn beläuft sich die Zahl zusätzlich untergebrachter Flüchtlinge auf 818 Personen zum Stand 31.07.2014

Ein Hotel in der Innenstadt ist bereit, Asylsuchende und Flüchtlinge unterzubringen.

Das Hotel hat 50 Zimmer, eine Kapazität von 100 Betten und ist verkehrsgünstig gelegen. Die Zimmer verfügen jeweils über eigene Sanitäreinrichtungen. Gemeinschaftsküchen sind in jeder Etage vorhanden. Eine sozialarbeiterische Betreuung der Flüchtlinge wird seitens der Stadt sichergestellt. Die sozialarbeiterische Fachkraft steht auch als Ansprechpartner/in für die Anwohner des benachbarten Umfeldes zur Verfügung.

Die Führung des Hotels liegt nach wie vor beim Hotelier, dieser kann im Rahmen seines Hausrechtes eine Unterbringung verweigern oder vorzeitig beenden.

Da die Inanspruchnahme dieser Hotelkapazitäten grundsätzlich nur für einen vorübergehenden Zeitraum vorgesehen ist, mietet die Stadt Köln diese Kapazitäten nicht an. Sobald wieder ausreichend eigene Unterbringungsressourcen zur Verfügung stehen, wird die Nutzung der Hotelplätze nach und nach wieder abgebaut. Hierbei werden vorrangig die Hotels bei denen die Unterbringungskosten im gehobenen Preissegment liegen nicht mehr vermittelt.

Im Falle des in Rede stehenden Hotels garantiert der Anbieter der Stadt Köln den Zugriff auf 100 Betten für den Zeitraum von fünf Jahren, ohne das hierfür ein Mietvertrag geschlossen wurde.

Aufgrund der Zusammenarbeit mit dem Hotel im Rahmen der Vermittlung von Flüchtlingen zur Unterbringung wird von der Realisierung eines temporären Systembaus zur Flüchtlingsunterbringung gem. Ratsbeschluss vom 08.04.2014 am unmittelbar angrenzenden Standort Trierer Straße Abstand genommen. Hier werden derzeit die Möglichkeiten geprüft, durch eine Änderung des Planungsrechtes anstelle der ursprünglich geplanten temporären Bauten Unterkünfte in konventioneller Bauweise zu realisieren.

Für weitergehende Ausführungen und Erläuterungen steht die Verwaltung in den jeweiligen Sitzungen zur Verfügung.